



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –  
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org  
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 51 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: presse@dgk.org

**Pressemitteilung**

*Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Pressetext DGK 10/2010*

## **Schonendere und komplikationsärmere Operationen**

### **Interpretation des „Herzberichts“ durch Prof. Dr. Dr. h. c. Friedhelm Beyersdorf / Freiburg aus Sicht der Herzchirurgie**

Wie jedes Jahr ergibt auch der „Herzbericht 2009“ von Dr. Ernst Bruckenberg eine wichtige und aktuelle Übersicht über die Entwicklungen in der Herzmedizin in Deutschland. Aus den vielen bedeutsamen Innovationen der Herzchirurgie, die ihren Niederschlag in diesem Report finden, werden exemplarisch drei Punkte herausgegriffen:

1. Die Herzchirurgie hat in den vergangenen Jahren eine bedeutsame Entwicklung in vielen Teilbereichen durchlaufen mit dem Ergebnis, dass die Operationen heute noch schonender und noch komplikationsärmer für den Patienten durchgeführt werden können. Diese Erfolge der innovativen Weiterentwicklung in der Herzchirurgie lassen sich an folgenden Daten ablesen:
  - Zunehmende Zahl an – auch komplexen – Rekonstruktionen von Herzklappen
  - Zunehmende Zahl von biologischen Klappenimplantaten durch längere Haltbarkeit und damit der mögliche Verzicht auf stark blutverdünnende Medikamente (Marcumar)
  - Zunehmende Zahl von Arterien als Bypassmaterial bei der Koronarrevaskularisation
  - Weiterentwicklung der Technologie der Herz-Lungen-Maschine bei einem immer schonenderem Einsatz
  - Exzellente Betreuung der Patienten nach der Operation auf herzchirurgischen Intensivstationen (hoher Anteil an Intensivbetten an der Gesamtbettenzahl im Vergleich mit anderen Fächern)
  - Gleich bleibend hervorragende chirurgische Ergebnisse trotz deutlich gestiegenen Risikoprofils, insbesondere drastisch zunehmenden Alters der Patienten
  - Zunehmender Einsatz von Herzunterstützungssystemen bei sinkendem Transplantationsaufkommen

## 2. Gesamtleistungsspektrum der Deutschen Herzchirurgie

Der „Herzbericht 2009“ zeigt, dass die Gesamtleistungen der herzchirurgischen Zentren in Deutschland nochmals um 3000 Eingriffe gesteigert werden konnten im Vergleich zu 2008 (die Gesamtoperationszahlen stiegen von 159.205 auf 162.417 an). Während in der Koronarchirurgie ein Abfall von zirka 2500 Operationen zu verzeichnen war, fand eine Steigerung im Bereich der Klappenchirurgie, der thorakalen Aortenchirurgie und des Einsatzes von Herzunterstützungssystemen statt. Im Bereich der extrakardialen Eingriffe war eine Steigerung von zirka 3500 Eingriffen zu verzeichnen.

Dies zeigt erneut, dass die deutsche Herzchirurgie auch im weltweiten Vergleich eine Spitzenposition einnimmt und in allen Bereichen der Behandlung von Herzfehlern einen wichtigen, für die Patienten oft lebensrettenden Beitrag liefert.



Prof. Dr. Dr. h. c. Friedhelm Beyersdorf

## 3. Ergebnisse der Herztransplantation:

An den 25 Herztransplantationszentren in Deutschland wurden 2009 insgesamt 363 Herztransplantationen durchgeführt, welches erneut einem Rückgang des Transplantationsaufkommens in Höhe von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Dr. h. c. Friedhelm Beyersdorf  
Universitätsklinikum Freiburg  
Herz-Kreislauf Zentrum, Herz- und Gefäßchirurgie  
Hugstetter Str. 55  
79106 Freiburg  
Tel.: 0761 / 270-2818  
Fax: 0761 / 270-2550  
E-Mail: [friedhelm.beyersdorf@uniklinik-freiburg.de](mailto:friedhelm.beyersdorf@uniklinik-freiburg.de)

*Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute rund 7500 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter [www.dgk.org](http://www.dgk.org).*